

Bezugpreis
Für die halbe Jahrgangsbillette 2,50 M.
Für den Postweg 2,75 M.
Für den Auslandspostweg 3,25 M.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-gebühren
Für die halbjährliche Geschäfts-
Anzeige 15 M.
Für die tägliche Geschäfts-
Anzeige 1 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, SchulstraÙe 37.

Halle a. S., Sonnabend 18. September 1897.

Berliner Bureau
Geilich 5 W., SpandauerstraÙe 8

Zum Abonnement auf das IV. Quartal

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Ich der unterzeichnete Verlag hierdurch ein. Die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ (Postzeitungs-
liste Nr. 3099) erscheint wöchentlich 12 mal und bringt ihren Lesern flüssig geschriebene Leitartikel über alle wichtigen Tagesfragen,

Getreide-Preisnotirungen

über mittlere gezeigte Preise in der Provinz Sachsen sowohl wie im Reich, so daß unsere Leser jederzeit über die Markthandelslage
orientirt sind. Die Getreide-Beilagen der „Halle'schen Zeitung“ sind folgende: Amtliche Bekanntmachungen für den Saal-
preis (wöchentlich), Amtliche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen (monatlich),

Ständlich des hochinteressanten Feuilletons steht die „Halle'sche Zeitung“ schon längst an der Seite der ersten Zeitungen
Deutschlands. Geworden sind neuerdings zum Abdruck im IV. Quartal:

- Wilhelm Jensen, Novelle „Der Nachbar“.
Nider Haggard, Roman „Das Herz der Welt“.
Reinhold Ortmann, Roman „Fremde Welten“.
Jean Rameau, Roman „Die Rose von Granada“.

Die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ ist eine der vornehmsten und ältesten Tages-
zeitungen der Provinz Sachsen und wohl die

billigste aller Zeitungen der besseren Stände. Die „Halle'sche Zeitung“ besitzt das
lauffähigste Publikum in Stadt und Land und ist daher für alle Anzeigen von
durchschlagendem Erfolg.

Bestellungen auf die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“, für das Quartal
Oktob.-Dezember nehmen sämtliche Postanstalten zum Preise von 3 Mark, für Halle a. S. und Giebichenstein
die Expedition (Preiszeitsch. 37) zum Preise von 2,50 Mark bei täglich zweimaliger Zustellung entgegen.

Verlag der „Halle'schen Zeitung“
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

[Nachdruck verboten.]

Schiffskolosse.

Von Robert W. Dahns (Stettin).

Bekanntlich lag jüngst in der sogenannten „Kaiserfahrt“
bei Swinemünde, dem Hauptschiffahrtswege zwischen Stettin
und der Ostsee, nahezu acht Tage lang der größte deutsche
Dampfer „Kaiser Wilhelm d. Gr.“ fest.

Die Sache giebt, im Verein mit den oftmals Nachrichten
über Saarinen im Nord-Ostsee-Kanal und an anderen von der
Schiffahrt bevorzugten Stellen, zu denken. Der Schiffsbau
hat in den letzten Jahren, besonders hinsichtlich der Größe der
einzelnen Objekte, reizende Fortschritte gemacht. Wie in der
Kriegsmarine allerorts rasch entstehen, die an Größe und
Wasserverdrängung alle bis 1890 gebauten erklaffenden
Panzer neben sich verwinden lassen, so sehen unsere
Handelsflotten jährlich Frachtschiffe und selbst bloße Segler
entstehen, neben denen sich die berühmtesten Ozean-
rielen des vorigen Jahrzehnts verlieren müssen. Ein auf der
Weser gebauter Hamburger Segelschiff, die „Hofsch“ der als
„Flying Line“ berühmten Frachtdampferlei Lewis, kommt bei
8 Meter Tiefgang an Wasserverdrängung den größten Schnell-
dampfern gleich, die der Bremer Lloyd bis jetzt ins Feld zu
stellen hatte. Freilich nicht denen, über die er in kurzer Zeit
verfügen wird, denn die Seemannsgeuer, die der Lloyd augen-
blicklich auf einem halben Duzend Werften zugleich theils auf
dem Stapel, theils in der letzten Ausrüstung, theils aber auch
schon vollendet hat, übertrifft Alles, was der Schiffsbau bis
vor kurzem kannte.

Ueberhaupt hat Deutschland, und insbesondere der Nord-
deutsche Lloyd, der bisher trotz der Nebenrolle seiner
Schiffe den Doppelschraubendampfern der Hamburger Packet-
fahrt und der großen englischen Linie nichts Gleichartiges
entgegenzusetzen hatte, in den letzten Jahren die unbestrittene

Führung im Bau von großen Schiffen übernommen. Be-
gint man jetzt die Reihe der „größten Dampfer aller Meere“,
die sich so oft verschiebt, bei 500 Fuß Länge d. h. etwa da,
wo sie vor wenig Jahren aufhörte, so giebt es nunmehr*) 18
solche Vierthausen, von denen das berühmte Schiff der Packet-
fahrt „Kaiser Wilhelm d. Gr.“ heute der kleinste, der jetzt fertigliegende
„Kaiser Wilhelm der Große“ vom Lloyd mit 625 Fuß Länge,
aber nicht nur in Wahrheit der Große, sondern sogar der
Größte ist. Und mindestens acht dieser „Größten der Welt“
sind bestimmt, unter deutscher Flagge zu fahren, „Campania“
und „Lucania“, die beiden gigantischen Schweißdampfer,
die die Cunardlinie heute, am 1. Oct. für die in
amerikanischen Besitz übergegangenen „Paris“ und
„New York“ zu schaffen, und trotz ihrer kolossalen
Dimensionen weit überholt. Da ist der schnellste
oder modernere Passagierdampfer, der 580 Fuß lange
„Kaiser Friedrich“, dessen 26 000 Pferdekraft den ungeheuren, 18 000
Tonnen Wasserverdrängung betragenden Rumpf mit 23 Knoten
oder 43 Kilometer Geschwindigkeit durch die Wogen treiben
werden. Im Vergleich dazu haben die berühmten Doppel-
schraubendampfer der Hamburg-Amerika-Linie 500 Fuß Länge,
19 000 Tonnen Wasserverdrängung und 19 Knoten Fahrt. Da
ist der anfangs erwähnte „Kaiser Wilhelm der Große“ mit
20 000 Tonnen Größe, 190 Meter Länge, 30 000 Pferdekraften
und 22 Knoten. (Der Kuriosität halber sei es erwähnt: alle
diese Kolosse mit ihrer unermesslichen Kraftentwicklung bringen
es noch nicht auf die Geschwindigkeit, die der Passagier auf
der Rennbahn mit Hilfe seiner bloßen Muskelkraft erzielt: ja,
eine gute Schnellgaslokomotive entfährt unter Umständen die
doppelte Geschwindigkeit.)

Es damit der größte und der schnellste deutsche Dampfer
der Gegenwart genannt, so reihen wir hier der Vollständigkeit

*) Die nahe vor der Vollendung stehenden einbeziffert.

Zur Vorbereitung neuer Handels-
verträge.

Niemand zweifelt heute mehr daran, daß die im Jahre 1892
in Kraft getretene Handelsverträge Deutschlands mit Oesterreich-
Ungarn, Italien, Belgien und der Schweiz mangels geeigneter
Vorbereitung zu einer Hebung des deutschen Ausfuhrhandels
nach jenen Ländern nicht haben beitragen können. Etwas anders
liegt die Sache schon bei dem deutsch-russischen Handelsvertrage,
zu dessen Vorarbeiten, allerdings aber auch erst in letzter Stunde,
Vertreter der Landwirtschaft, des Handels und der Industrie
herangezogen wurden; bei diesem Vertrage sind deutschseits
solche Fehler, wie bei jenen anderen Verträgen, nicht mehr gemacht
worden. Insbesondere war der aus Vertretern des Handels und
der Industrie zusammengesetzte „Zollbeirat“, der sein Bureau
in den Geschäftsräumen und mit den Geschäftsführern des
„Centralverbandes deutscher Industrieller“ eingerichtet hatte
für die deutschen staatlichen Unterhändler von unüßigbarem
Werthe. Konnte auch bei Weitem nicht Alles erreicht werden,
was Handel und Industrie von einem Vertrage mit Ausfluß
wünschten, so war doch durch die im Zollbeirat vereinigten
hervorragenden Großindustriellen und Industriellen während der
Vertragsverhandlungen eine fortwährende Rücksichtnahme auf
die Bedürfnisse des praktischen Erwerbslebens gesichert, was
man bezüglich der vorangegangenen Vertragsverhandlungen
mit den vier anderen Staaten nicht wird behaupten können.
Es war nun erklärlich, daß man eine ähnliche Einrichtung, wie
dieselbe Zollbeirat, in erweiterterem Umfange auch für die Vor-
bereitung zu späteren Handelsverträgen und für die Erneue-
rung der im Jahre 1903 ablaufenden Verträge zu schaffen
trachtete. Es sollte möglichst früh schon eine „Centralstelle zur
Vorbereitung handelspolitischer Verträge mit dem Auslande“
geschaffen werden. Unter fortwährender Mitwirkung hervor-
ragender Sachverständiger der Landwirtschaft, der Industrie
und des Handels sollte alles auf den Weg solcher Verträge
begünstigende Material gesammelt, gesichtet und stets zur
Unterstützung der staatlichen Unterhändler bereit gehalten
werden. Es sollte fortwährend die Wirkung unserer Zölle auf
den Import, der Einfluß des Imports auf die Lage unserer
Industriezweige geprüft werden, es sollte je nach den wechselnden
Konjunkturlagen ermittelt werden, bei welchem höchsten Auslands-
zolle noch ein nützlichkeitsmäßiger Anschlag möglich sei, ferner, es sollte
das ungenutzte Material und zwar theils in der Form der
Praxis, nicht allein von grünen Tische aus, gesammelt werden.
Ueber die Zweckmäßigkeit einer solchen Einrichtung war man
allgemein einig.

Es wäre nun das Natürlichste gewesen, wenn im Anschluß
an die bereits einmal ins Leben gerufene Institution die drei
großen beruflichen Vertretungskörper unseres Erwerbslebens, der
„deutsche Landwirtschaftsrath“, der „Centralverband deutscher
Industrieller“ und der „deutsche Handelsrat“ sich gemeinsam
zur Schaffung einer solchen Centralstelle vereinigt hätten. Da
aber erobert im April 1894 das Präsidium des deutschen
Handelsstaates dem Centralverbande gegenüber den Anspruch,
daß die Leitung einer solchen Centralstelle ihm gehören müsse,
was der Centralverband natürlich nicht zugeben konnte, da
die Interessen der Industrie bisher eine ausübende
Vertretung im deutschen Handelsstaate nicht gefunden
haben. Seit der Zeit ruhten die Verhandlungen der
beiden Körperschaften über die Schaffung der Institution, bis
mit einem Male ein Spezialverein, der „Verein zur Wahrung
der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands“, glaubte,
die Sache aus eigener Machtvollkommenheit in die Hand nehmen

megen vier andere Schiffe des Lloyd an, die weder so schnell
noch so groß, aber doch vollkommener als von größerer Be-
deutung sind. Die Postdampfer „Friedrich d. Gr.“, „Barbarossa“,
„Louise“ und „Bremen“ sind Schiffe von 525 Fuß Länge,
also den imponentesten Vertretern der eben abgelaufenen Epoche
der Schiffahrt völlig ebenbürtig, aber da sie sich mit der
für den atlantischen Postverkehr geringen, sonst immerhin noch
gang respektablen Geschwindigkeit von 15—16 Knoten begnügen,
so brauchen sie nur ungefähr 8000 Pferdekraft zu entwickeln
und können ihre Reisen, wenn auch in längerer Zeit, so doch
mit weit geringeren Kosten machen.

Aus dem deutschen Stamme hat auch die Hamburger Linie,
ohne den Bau konfurrenzfähiger Gildampfer zu vernachlässigen,
sich doch hauptsächlich der Anschaffung solcher Schiffe von
mäßiger Schnelligkeit zugewandt, die den Ocean in etwa
10 Tagen kreuzen und in erster Linie dem Transport von
Gütern, Mehl, lebendem Vieh u. s. w. dienen. Sie
besitzt oder erhält doch in kürzester Zeit fünf solcher Kolosse
von 8 Meter Tiefgang und 133 000 Tonnen Wasser-
verdrängung, also um ein Drittel größer, aber mit
13 bis 14 Knoten auch um ein Drittel langsamer als ihre
jetzt größten Schnelldampfer. Diese Schiffe, von denen zwei
in England, zwei in Stettin und eins in Hamburg gebaut
werden, haben nur Maschinen von 4000—4500 Pferdekraften,
und während die großen Schnelldampfer für jeden Knoten
Fahrt fast 1000 Pferdekraften verlangen, brauchen diese auf
dieselbe Schnelligkeit bezogen, kaum 400. Wie reichend schnell
der Kraftverbrauch eines Schiffes mit der geforderten Schnellig-
keit steigt, erzieht folgende interessante Uebersicht. Eine Tonne
Displacement auf der Hamburger „Patria“ mit 13 000 Tonnen
Wasserverdrängung oder auf einem ähnlichen Schiffe von gleicher
Geschwindigkeit (13—14 Knoten) erfordert 4 Pferdekraft zu
ihrer Fortbewegung. Mit etwa 4 Pferdekraft bringen die
oben erwähnten, sehr ökonomisch arbeitenden Luddampfer von

[Nachdruck verboten.]

875

In solchen Geradenrichtungen dürfte er endlich durch das Dampfer-

Für die **Herbst- und Winter-Saison** ist meine

Confections-Abtheilung

nunmehr vollständig sortirt und empfehle

Jackets, Kragen, Umhänge, Paletots, Abend-Mäntel, Golf-Capes, Pelz-Kragen etc.

Morgenröcke, Unterröcke, Blusen, Fertige Kostüme, Mädchen-Mäntel und Kleidchen, Knaben-Mäntel und Anzüge

in reichhaltigster Auswahl vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, Part., I. u. II. Etage.

[0894]

Stadt-Theater in Halle a. S.

Sonntag, den 19. September 1897:
Abends 7 1/2 Uhr:
2. Vorstellung. 2. Abonnement:
Verwicklung. Farbe rot.
Mit gänzlich neuer Ausstattung an Decorationen und Kostümen.

Ein Wintermärchen.

Humoristisch-phantastisches Märchen mit Musik und Ballet in 5 Aufzügen von W. Schafepenne.
In Scene geleitet vom Oberregisseur: Hermann Wischhüben.
Personen:

- | | |
|--|----------------|
| Reutes, König von Sicilien | D. Noehl |
| Reutes, dessen Gemahlin | G. Arnold |
| Mamilius, beider Bruder | G. Schramm |
| Berolda, Königin von Sizilien | H. Nocho |
| Polizone, König von Sizilien | F. Rauscher |
| Florizel, dessen Sohn | W. Dölling |
| Kamillo | S. Rogeler |
| Antigonus, sicilianischer Alronemus | G. Steinweg |
| Anton | H. Hagen |
| Paulina, Gemahlin des Antigonus | G. Deban |
| Frauen | F. Winkler |
| Hermione | H. Paulmann |
| M. Vindien | G. Zimmer |
| Florus, dessen Sohn | H. Guldberg |
| Dortas, Schächterin | G. Mart |
| Autolofus, ein Gauner | W. Ergoldsdorf |
| Der Meiste eines Gerichtshofes | H. Baumann |
| Oberregisseur Apollo's | G. Saumann |
| Aerl, rauerer | G. Lübbert |
| Ein Diener des Mamilius | H. Wilm |
| Die Zeit als Chorus | H. Albrecht |
| Schloß, Richter, Diener u. Pflasterknecht | |
| Holl. Kinder, Diener. — Schauspiel: | |
| Im ersten, zweiten und dritten Aufzuge Synodus, die Hauptstadt von Sicilien. | |
| Im vierten und fünften Aufzuge eine ländliche Gegend in Böhmen. | |
| Positiv dem 3. und 4. Aufzuge liegt ein Zwischerraum von sechs Jahren. | |
| Nach dem 2. Acte findet eine längere Pause statt. | |
| Aufführung 6 1/2 Uhr. | |
| Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. | |

Montag, den 20. September 1897:
3. Vorstellung. 3. Abonnement:
Verwicklung. Farbe blau.
Mit gänzlich neuer Ausstattung an Decorationen und Kostümen.

Revue!

Revue! Zum 1. Male: **Revue!**
Aufspiel in 3 Akten v. Fr. v. Schönthan und Fr. Koppel-Glück.
Regie: Oberregisseur Wischhüben.
Personen:

- | | |
|---|--------------|
| Maria Gemara de Sarmiento | G. v. Savary |
| Petterico, ihr Sohn | H. Albrecht |
| Estivo da Hestre | D. Noehl |
| Leontogio, ein Venezianer-Bater | G. Steinweg |
| Severino, Magister | H. Rogeler |
| Nicola, Schlichter | H. Paulmann |
| Coltino, Jotta's Nichte | H. Nocho |
| Mirra | G. Arnold |
| Nach dem 1. Acte findet eine längere Pause statt. | |
| Aufführung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. | |

5 T.

25. 9. 6 1/2 Uhr. L. A. T.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Special-Corset-Fabrik

Bernhard Haeni,

2 Schmeerstr. Halle a. S. Schmeerstr. 2.

Empfehle den geehrten Damen mein Lager von:

Damen-Corsets neuester Facons, gut u. sauber gearbeitet, von 75 ϵ an.

Practische Kindercorsets und Leibchen von 50 ϵ an.

Confirmanden- und Mädchen-Corsets, u. a. prima roth Drill mit echt Fischbein, 3 ϵ .

Brüsseler Corsets, „Marko P. D.“ „Corset Plastik“, für zart gebaute Damen, mit elastischen Einlagen.

Corsets für Magenleidende.

Gesundheits-Corsets aus Dr. Jagers Kameelhaarstoff und waschb. Wollstoff.

Anzätlich empfohlene Umstandscorsets und Leibbinden.

Teufels Patent-Universal-Leibbinden von 4,50 ϵ an.

Orthopädische Stütz-Corsets und Geradhalter für heranwachsende Mädchen.

Anfertigung nach Maass für jeden Körperbau unter Garantie für guten Sitz.



Ausverkauf
zurückgesetzter Corsets zu sehr billigen Preisen.

Corsets mit neuesten Ausgleichungen hoher Schultern und Hüften.

Gestrickte Corsets und Leibwärmer.

Wellene Binden, Schlauchwickelbinden à m. 15, 20, 25, 30 ϵ .

Gurt-Corsets für starke Damen, mit festem oder dehnbarem Gurt.

Büstenhalter, eigener Methode.

Reform-Corsets.

Reitcorsets, Sportcorsets.

Mieder, Schürzen, Schwämmblätter, Strumpfhalter, Corsetseiner, Corsetfedern, Fischbein, Uhrfedern, Senkel etc.

Hygiene (Holzleibbinde) Monatsbinden, à 1/2 Dzl. - Packset zu 50, 60, 80, 100 ϵ (10 Dzl. 20 ϵ Rabatt).

Gürtel dazu 40, 50 ϵ , 2, 3, 5 ϵ

Corsetrepariren, Corsetfaçoniren, Corsetwäsche schnellstens und billigst. [0858]

Saalschlossbrauerei

Sonntag, den 19. September:
Großes Extra-Konzert,
angeführt vom Stadt-Orchester.
Anfang Samstag 3 1/2 Uhr.
Entrée 30 Pf.
Fritz Kahne, Max Friedemann.

Kapellmeister Hugo Hache

Musiklehrer für Clavierspiel, Gesang und Theorie. Einstudiren und dirigiren von Opernpartien. Anmeldungen an Wochentagen 12-1. Hedwigstrasse 4.

Von der Reise zurückgekehrt. Dr. Oemisch.

Urin-Untersuchung

chem. u. microscop., sowie Prüfung von Anschnitt auf Tuberkelbacillen fertig gewöhnlich und billig.
Apotheker C. Krüger, Stöckigt. 24

500,000 Mk.
auf **Häuser**
billigst auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft. [0927]

Bayerische Zugochsen, Pflugochsen, Mastochsen,
sowie 6-24 Monate alte **Kälber** aller Rassen zu billigen Preisen franco jeder Bahnstation empfiehlt
Leopold Engelmann,
Weiden in Bayern. [9005]

Grün's Weinrestaurant.
Rathhausstr. 7. Inh.: Carl Theurig. Rathhausstr. 7.
empfehlend
schwerste prima Holländ. Austern,
Diners, Soupers.
Speisen à la carte in reichster Auswahl,
sowie alle Delikatessen der Saison.

Für Gewehrjäger. Radfischlosgewehr, schön ausgelegt, preiswerth zu verkaufen. Nr. 40 u. O. K. 10943 an Rud. Rosse, Halle. [0939]

Es [0313]
wird auch gewaschene Wäsche zum Plätten angenommen: Geißstraße 21, Dampf-Wäscherei. Inh. Max Fleischer.
Gerechtfertigte Belegte,
6 St. 4 R. R. R. Rubel, Gartenben.
1. Okt. od. 10. u. verm. Gedwigt. 6.

Soldaten-Rissen,
Schiller-Rissen, Cervin-Rissen, Berland-Rissen in allen Größen mit und ohne Verschluss billigst. [0799]
Th. Franz, Gr. Märkerstr. 23.
Postleasant.

Vorbereitung i. d. Freiwilg.- Fähr-
rich, Primaner- u. Abi-
tarienten - Examen,
rasch, sicher, billigst. (1888)
Dresden S. Moesta, Director.

Violine - Viola.
Gründl. Unterricht in u. auß. d. Schule
ertheilt ein theot. sowie pratt. erfahrener
Musiklehrer. Gekl. Ausf. erth. (1906)
H. Lüders, Instrumentenbldg., Mittelstr. 9.

Radfäße
für Feldbahnen.
Besugn*) direkt von der Fabrik
Arthur Koppel,
Berlin NW. Dorotheenstr. 32, I.
(*) auch nachbesucht. (9064)

Trockenschmibel
zur prompten und späteren Lieferung offerirt
billigst in Ladungen franco allen Stationen
Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Anhalt.

Suche
gebrauchtes **Jagdgewehr**
eventl. Prilling zu kaufen. Offerten
mit Preis unter N. 10953 befördert
Rudolf Mosse, Halle. (10940)

Das Beste zum
Brautfleide
ist meine
Végétale-Seide!

Das Gutachten über dieselbe von **Dr. F. Bertkau, Crefeld**, lautet:
Die eingehende chemische Untersuchung hat ergeben, dass beide Stoffe
überhaupt nicht, namentlich aber nicht metallisch erschwert sind, wie
allein schon aus den vergleichenden Aschenbestimmungen hervorgeht. Der Aschen-
gehalt der Gewebe übersteigt den der Holzseide nur um ca. 0,3%.

Dieser überaus günstige Befund, im Vereine mit der **Vorzüglichkeit**
des verwendeten Rohmaterials, bietet die Gewähr dafür, dass die genannten Stoffe
bezüglich ihrer Güte und Dauerhaftigkeit den **weitestgehenden** Anforderungen
zu genügen vermögen.

Dr. F. Bertkau, gerichtl. vereidigter Chemiker.

Grosses Lager erstklassiger Erzeugnisse in schwarz, weiss, farbig.
Anfertigung von Costumes nach engagirten Modellen.
C. A. Boegelsack
Gr. Steinstr. 86, Ecke Neuhäuser,
Special-Haus für Damen-Kleiderstoffe und Costumes.

Portwein
à Fl. 1,25, 1,50, 2,- Mk.
und theurer.
Samos
à Fl. 1,50 Mk.
**Marsala, Sherry,
Malaga, Madeira**
in grösster Auswahl!
Bei Mehrabnahme (12 Flaschen)
Rabatt! (0929)

Julius Bethge,
Inh.: Klippert & Engel,
Leipzigerstr. 5.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
ist die in 32 Aufl. erschienene Schrift
des Hrn. Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- und
Sexual-System**
Preis 1 Mark für 1. u. 1. Postmarken
Carl Röber, Braunschweig.

Am Folgenden für die Ueberbringerinnen
sind eingegangen: Dr. Oberst 10 Mk.,
H. 5 Mk., Schmidt 50 Pf., Ungenannt
2 Mk., N. N. 20 Mk., Schütte 1 Mk.,
G. Janz 3 Mk.
Halle a. S., 18. September 1897.
Kaiserliches Postamt 4.
Weise.

C. Hauptmann
Möbelfabrik mit Dampftrieb,
Halle a. S. Kl. Ulrichstraße 36.
Halle a. S.
Große Auswahl fertiger Wohnungs-Einrichtungen als:
Salons, Wohn-, Schlafzimmer etc.

Silberne Medaille. Silberne Staatsmedaille Halle 4/8. 1884. Bronzene Medaille.
Goldene Medaille. Goldene Medaille.

Ich bitte um gefällige Besichtigung meiner umfangreichen Möbel-Säle im
1., 2. und 3. Stockwerk. (10620)
Möbel-Transporte und Umzüge werden sachgemäß ausgeführt.
C. Hauptmann, Möbelfabrik m. Dampftrieb.

„Prinz Carl“.
Sonntag, d. 19. September, im vorderen Saale:
Frühschoppen-Concert
von 11-12 Uhr.
Nachmittags von 3-7 Uhr **Concert**
und Abends von 8 Uhr ab **Concert**
von der Oesterreichischen Damen-Kapelle Ludwig (7 Damen, 3 Herren).
Eintritt frei. Programm 15 Bfg.
Paul Haase. (0938)

Kaisersäle.
Das Concert des erblindeten Pianisten **Braun**
unter Mitwirkung der Concertkünstlerin **Margareta Lotz** und des Stadt-Organisten
Richard Halber findet am Mittwoch, den 22. September, sonnen an
Montag, den 4. Oktober statt. (0905)

Wein-Most
aus **Frühburgunder-Trauben**, vorzüglich im Geschmack
und vortreflich zum Kurzgebrauch,
gelangt in
meinem **Weinrestaurant „zum Rheingau“**
(früher **Oswald Nier's Local**)
täglich bis auf Weiteres zum Ausschank.
Freunde des Traubensaites haben Gelegenheit, sich daran zu
erproben. (0357)
Gleichzeitig mache ich auf meine vorzügliche Küche aufmerksam.
Hente Abend separat:
Fricassée von Huhn, Hasenbraten mit Weinkraut.
A. C. Harendza's Weinhandlung.

Luther-Festspiel zu Apolda.
Der große Andrang an den Aufführungen des „Luther“ von Deventer in
unserer Stadt und die Thatfache, daß viele Besucher wegen Platzmangels an Lokal
umkehren mußten, nöthigen uns, eine
Abschieds-Vorstellung
mit **Volg und Fest-Ouverture**
wie zur Jubiläumsvorstellung
am **Dienstag, d. 21. September 1897, Abends 7 1/2 Uhr**
zu veranstalten, und laden wir das geehrte Publikum zum Besuche derselben freundlich
ein.
Preise der Plätze, Bekausstellen und alle andern Einrichtungen bleiben die-
selben, wie früher. Der Abendzug, ab Apolda 12 1/2 Radis, wird bis Weiskopf
durchgeführt. (0949)

Der Festspiel-Ausschuß.
Farglager 31 Geißstraße 31 in Holz u. Metall
vom **Einfachsten bis Eleganteu**
empfeht sich bei vornehmenden Trauer- Uebernahme ganzer Begräbnisse, sowie
fallen bei gewissenhafter Ausführung Ueberführungen nach Aufgebals unter
Solide Preise. vortheilhafter Bedienung. (0959)
F. Ischner & F. Werchau.

Hoherrsthaftliche Wohnung
7 heizbare Zimmer u. reichliches Zubehör,
bis 1. October zu vermieten. (0242)
Wilmshausstr. 10.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Brüderstraße 14
à eine Stube, 5 Vorkam., 2 Küch.,
Entree, Waschkam., Corridor, Speisek.,
Kloset, Keller, Badz., nebst Zub. Hof,
ab sofort zu verm.
Wäg. im Bureau 2 Tr. (0172)

Wintergarten.
Sonntag, den 19. September, Abends 8 Uhr
im Saale
Grosses Extra-Concert

angeführt von der Capelle des **Halleschen Stadtorchesters** unter Leitung des Directors Herrn **M. Friedmann**,
nach dem Concert Gartenpromenade und Abkühlen einer
Brillant-Feuerwerks. (0902)

R. Woop, vormals **M. J. Schröder**, Gr. Ulrich-
straße 56 I, früher 16 Jahre Bohstraße,
gegründet 1855.
Sämmtliche **Damenhüten**,
opulent, feinen Arrangements,
sind eingetroffen.
Da ich beschädigte, mein Geschäft wieder nach einem Laden zu verlegen,
verkaufe ich, um zu räumen, zu sehr wichtigen Preisen. (0910)

Bruchleidende!
Die größte Schonung des Körpers bieten meine sehr beliebten, dauerhaft ge-
arbeiteten **elast. Gürtelbruchbänder ohne Federn!** Bei fortgeschrittenem
Tropen derselben Verfeinerung, auch Stellung mäßige, Abends und Vorfallbinden.
Säbtreiche Anfertigungsarbeiten. Im Saale a. S. am **Donnerstag, den**
23. September, von 8-11 Uhr im Hotel „Stadt Dresden“ werden Ver-
stellungen entgegengenommen. **L. Bogisch, Zittgart, Neudammstraße 6.** (0911)

Nur für den Käufer selbst!
Bin اکنون, mein Grundstück, hochherrschaffliches, sehr schön abgebaut und im
besten Zustande sich befindliches Wohnhaus mit großem Garten, 1913 u. zu ver-
kaufen. Näheres, am besten in den Nachmittagsstunden, **Wilmshausstr. 33, III.**

**Korb- und
Kinderwagen-
handlung**
Ob. Leipzigerstr. 45
im Hause
Hotel Stadt Berlin.
Spezialgeschäft in
Kinderwagen, 10 bis
60 Mk. Eigenwagen
(Dreirad) u. 10 Mk. an.
Gleichl. empfiehlt: Tragen, Wägel, Arbeits-
reite, Luxus- und Kinder-Schlafkörbe.
Neu in Mischel und Suspensionswagen ertheilt
große Geduld von den einfachsten bis
zu den elegantesten, Handbich, sehr mäßige
Preise. (0901)
C. Nesse.
H. A. Ostermannastr. 97a, Wld. 42
u. 47 Bfg., Crefeld, Wld. 55 Bfg., Gänse-
damm an Strickfaden 150 Pf. vert. fr. Nach-
nahme, auf Wunsch auch folger gef. d.
Wattant. von Less, Trappocien, Ostpr.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Hôtel- und Bäder-Anzeiger

Erscheint von Anfang April bis Ende September jeden Sonnabend Abend. Insetate (Zelle 20 Pf.) für dieses Blatt der „Halleschen Zeitung, Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen“ werden stets bis Freitag erbeten.

nebst einem

Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants, Cafés, Bäder und Sommerfrischen, Nr. 25. in denen die Reisenden die „Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden. 1897.

Ueber eine Reise nach dem Ararat

Bericht der Prediger W. Faber zu Berlin. Eine Reise nach dem Ararat... Die erste Station nach den ersten 24 Stunden ist Kiew, die „heilige Mutter Kiew“, nach weiteren 24 Stunden folgt die alte Universitätsstadt Charkow.

Eine muslimanische Obrigkeit bekräftigt den Uebertritt zum Christenthum sofort mit dem Tode. Johannes stand mit seinen christlichen Freunden in brieflichem Verkehr. Als aber plötzlich einmal alle Lebenszeichen von ihm aufhörten, glaubte man, er sei tot.

Annwehender verstimmt werden. Sie verlangte nämlich immer die selben Freigebungen, die ich mir geben ließ, und wurden ihr dann die Wästen zum Zandiren gereicht, so erfüllte sie diese Aufgabe in einer so unbedingten Weise, daß ich bei den Theilungen nur wenig mehr als Knochen und Fett erhielt.

Warum ich gegen alleinreisende Damen nicht mehr liebenswürdig bin.

Sumorese von Ludwig Stabe. (Schluß). Gott sei Dank, nach zwölfstündiger Fahrt endlich wieder terra firma unter den Füßen! Nun vor allen Dingen sah ich erst von dem Staube der Reise befreit und Gesicht und Hände mit dem allerbildlichsten Ansehen.

Braun... 0905... 0937... 0948... 0953... 14...

Bekanntmachung.

Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei den am 6. Mai und 14. Mai 1897 unter Zuziehung eines Notars hier stattgefundenen Auslosungen der pro 1897 planmäßig zu tilgenden Schuldscheine sind gezogen worden:

I. Anleihe vom Jahre 1867.

(28. Auslosung.)

100 Schuldscheine zu 600 Mark.

Serie 156 Nr. 3601 bis mit Nr. 3620.
 „ 175 „ 3621 „ „ 4000.
 „ 212 „ 4271 „ „ 4740.
 „ 218 „ 4841 „ „ 4860.
 „ 225 „ 4981 „ „ 5000.

zahlbar am 2. Januar 1898 gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons.

II. Anleihe vom Jahre 1875.

(20. Auslosung.)

91 Schuldscheine zu 500 Mark.

Nr. 13.	30.	63.	97.	101.	107.	123.	129.	136.	157.	178.
186.	200.	215.	236.	261.	272.	355.	371.	425.	441.	462.
506.	519.	525.	570.	599.	610.	618.	604.	670.	684.	687.
692.	706.	713.	742.	762.	786.	804.	831.	832.	878.	917.
974.	995.	1051.	1062.	1071.	1093.	1105.	1151.	1196.	1218.	1251.
1276.	1277.	1316.	1320.	1351.	1417.	1446.	1472.	1496.	1502.	1728.
1783.	1792.	1825.	1847.	1875.	1879.	1887.	1937.	1936.	1961.	1935.
2012.	2155.	2180.	2226.	2278.	2295.	2301.	2311.	2313.	2315.	2337.

38 Schuldscheine zu 1000 Mark.

Nr. 21.	91.	153.	166.	193.	258.	263.	271.	276.	303.	385.
404.	406.	419.	429.	455.	488.	498.	512.	513.	540.	542.
544.	559.	633.	615.	634.	724.	741.	746.	776.	788.	818.
844.	851.	864.	865.	931.						

6 Schuldscheine zu 5000 Mark.

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und Coupons Nr. 46 bis mit 65 nebst Talons.

III. Anleihe vom Jahre 1879.

(13. Auslosung.)

46 Schuldscheine zu 500 Mark.

Nr. 60.	116.	160.	174.	182.	183.	235.	280.	312.	331.	373.
397.	419.	426.	429.	435.	446.	458.	465.	475.	482.	512.
548.	634.	663.	689.	704.	774.	775.	794.	814.	839.	867.
921.	991.	1020.	1033.	1062.	1067.	1116.	1175.	1182.	1273.	1277.

20 Schuldscheine zu 1000 Mark.

Nr. 2.	26.	38.	58.	176.	239.	236.	303.	340.	342.	345.
346.	366.	372.	391.	401.	422.	452.	477.	493.		

4 Schuldscheine zu 5000 Mark.

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldscheine mit Talons und Coupons Nr. 38 bis mit 40.

IV. Anleihe vom Jahre 1893.

(I. Auslosung.)

80 Schuldscheine zu 1000 Mark.

Nr. 43.	99.	102.	112.	163.	202.	211.	267.	280.	300.	340.
606.	1668.	1250.	1431.	1625.	1627.	1647.	1650.	1671.	1672.	1680.
1691.	1714.	1757.	1817.	1812.	1827.	1828.	1829.	1832.	1863.	1913.
1931.	1932.	1965.	2240.	2341.	2354.	2388.	2389.	2411.	2413.	2413.
2431.	2441.	2449.	2469.	2472.	2482.	2484.	2491.	3131.	3290.	3310.
3211.	3212.	3213.	3231.	3251.	3296.	3487.	3441.	3482.	3490.	3510.
3510.	3519.	3523.	3551.	3567.	3569.	3571.	3583.	3714.	3725.	3726.
3774.	3783.	3803.								

80 Schuldscheine zu 500 Mark.

Nr. 108.	334.	363.	450.	687.	691.	869.	1023.	1097.	1245.	1297.
1314.	1396.	1465.	1506.	1511.	1513.	1514.	1548.	1597.	1707.	1711.
1715.	1745.	1757.	1758.	1759.	1760.	1938.	1939.	1943.	1981.	1983.
2085.	2108.	2185.	2554.	2571.	2572.	2578.	2580.	2584.	2593.	2599.
2610.	2615.	2748.	2917.	3068.	3075.	3160.	3202.	3215.	3225.	3236.
3244.	3272.	3274.	3282.	3283.	3297.	3304.	3351.	3392.	3395.	3548.
3563.	3592.	3603.	3634.	3720.	3783.	3792.	3704.	3819.	3830.	3842.
3845.	3870.	3879.								

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldscheine mit Talons und Coupons Nr. 10 bis mit 20.

Für die Scheine vom Jahre 1867

die gewerkschaftliche Hauptkasse hier die Herren Vetter & Co. zu Leipzig, die Disconto-Gesellschaft zu Berlin und die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig.

Für die Scheine vom Jahre 1875 und 1879

die gewerkschaftliche Hauptkasse hier, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig oder die von der letzteren zu bezeichnenden anderen Zahlstellen.

Für die Scheine vom Jahre 1893

die gewerkschaftliche Hauptkasse hier, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig, die Leipziger Bank und die Herren Vetter & Co. zu Leipzig.

Es gilt dies auch von den schon früher ausgelosten und noch nicht eingekosten Schuldscheinen.

Verzinsung der zu tilgenden Scheine hört mit dem 31. December 1897 auf.

Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag von Kapitalen eingekost.

Von früher ausgelosten Scheinen sind immer noch nicht eingekost:

aus 1867er Anleihe: Serie 289 Nr. 6471. 6472. 6473. 6474. 6475 zu 600 Mark, fällig am 2. Januar 1895.

Serie 255 Nr. 5694. 5690 zu 600 Mark, fällig am 2. Januar 1896.

aus 1875er Anleihe: zu 500 Mark Nr. 179, fällig am 31. December 1891.

Nr. 584. 665. 2038, fällig am 31. December 1896.

zu 1000 Mark Nr. 215, fällig am 31. December 1895.

Nr. 489. 553. 709. 879, fällig am 31. December 1896.

aus 1879er Anleihe: zu 500 Mark Nr. 461, fällig am 31. December 1893.

Nr. 31. 231. 402, fällig am 31. December 1895.

Nr. 126. 523, fällig am 31. December 1896.

zu 1000 Mark Nr. 370, fällig am 31. December 1896.

Die unbekannteten Inhaber werden wiederholt hierauf aufmerksam gemacht.

Eisleben, den 31. Mai 1897.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direction.

Leuschner.

Submission.

Für unsere Speciebank soll die Lieferung des Bedarfs

1. an Materialwaaren, 2. an Rufe und Ciern

auf die Zeit vom 1. October 1897 bis 20. September 1898,

die Lieferung des Bedarfs

3. an Weich- und Hartwaaren, 4. an Fleisch- und Fischwaaren,

auf die Zeit vom 1. November 1897 bis 30. September 1898 im Wert des Submissionsverfahrens begeben werden.

Die Eröffnung der eingegangenen Angebote erfolgt am

Sonntabend, den 25. September etc., Vormittags 10 Uhr,

in der Expedition unserer Hauptkasse.

Die Angebote erfolgen für jede der obigen Lieferungen getrennt auf von dem betreffenden Offizier formulierten. Die, sowie die Lieferungsbedingungen sind ebenfalls täglich während der Geschäftsstunden gegen 0,50 Mark in Empfang zu nehmen.

Offerten sind bis zum Termine vorzulegen in der Expedition der Hauptkasse abzugeben, wobei die Bedingungen vorher eingesehen werden können. (0898)

Salle a. S., den 14. September 1897.

Zas Directorium der Preussischen Stiftungen.

Fries.

Unterkauf.

Wenn anderwärts Frankfurt will ich mein Gut Unterkauf bei Grams-

son Um. 320 Btg. inf. Wiesen, mit voller Urt. sofort verlaufen. Der

Preis ist 1000 und 1000. (0890)

L. Biss.

1,000,000 Mark

Reinheitsgehalt auf lange Dauer a 3/4 bis 3/8 auf Alter unter günstigen

Bedingungen bei welcher Vertheilungsgene

auszusetzen. Wirtsch. Anstalt sub

Z. G. 141 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Magdeburg. (0178)

1,200,000 Mk.

Erstklassiger (unfälschbar) von 3/4 an

auf, zur Zahlung eines Jahres (a. o. f. aussetzen. Gel. mit F. J. 118

an Rudolf Mosse, Magdeburg.

1,000,000 Mark

Antizipation und Privatantizipation von

3% an auf Arbeit während der sofort

oder früher aussetzen. Anträge er

teilen an

H. Silberberg, Bankgeschäft, Haberstr. (0319)

Saatgut.

Zur Herbstbestellung verkaufe ich

Weizen: 1. Squarehead a 220 Bt.

2. Rivett's heared a 210 „

Roggen: Probestre a 180 Bt.

Alles per 1000 kg, bei kleineren Posten

per 100 kg 2 Bt. mehr.

Der Verkauf geschieht in neuen Dreifäden

mit Selbstkostenpreis gegen vorherige

Kassenzahlung oder Nachnahme.

Haut Sadmerleben, A. Dietrich. Bahn-Post u. Tel.-Stat.

Saatgut.

Square head-Weizen, Straubföhr, Schlanföhr, a 210 „ per 1000 kg, Johannisroggen mit vicia villosa, ca. 1/2 „ a 200 „ hat noch weiter abzugeben

Rittergut Großweitzer. H. Franke, (10745)

Saatgut-Verkauf.

Beste Roggen I. Radwast, pro 1000 Kilo 160 Mark ab Station Leutzschenthal. (10800) Siebold, Arnold.

Beste

Heinstädter Speisekartoffeln

zu verkaufen. Ritter u. Sattelhof, Zschafschütz.

Pa. Cocoseile

zum Einbinden a Schoß 50 Btg. (bei 1000 Schoß a 1/2 Btg.) gedrehte ganze

Schleife a 25 Btg. 2 Btg. schwere

Geirde a 75 Btg. gespleißt, 3

wasserd. große Diemen-Flößen sind

nach am Lager und geben die 100 Btg.

groß, 80 und fertig, a 135 Mark fert ab,

zum damit zu räumen. Zschafschütz a 30.

28 Bt. Plaut & Sohn. (0861)

Salle, Seip. Str. 82.

Pferdedünger

abzuführen event. gegen Etroh zu

taufen. (0669)

Möglischerweg 1.

Vorschule in den Franke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler für alle Klassen der Vorschule nehme ich

täglich Vormittags von 11-12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen.

Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß Knaben, die zu Michaelis schulpflichtig

werden, Aufnahme finden können. (0619)

Auch in einigen Klassen der Bürger-Knaben (Mittel-) Schule sind noch

Plätze frei. **Geantsch, Inspektor.**

Eröffnung des 29. Cursum der landwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg.

Der 29. Cursum der landwirthschaftlichen Winterschule hieleselbst wird

Mittwoch, den 13. October d. J., Nachmittags 2 Uhr

im alten Rathhause hieleselbst

eröffnet werden.

Der vorige Cursum wurde von 71 Schülern besucht, von welchen 34 der

I. Klasse und 37 der II. Klasse angehörten und von 9 Schülern unterrichtet wurden.

Zehntenig Schülern, welche bisher nur an dem Unterricht der II. Klasse

theilgenommen haben, ertheilt mir, ebenfalls mit der Genehmigung des Provinzial-

Ausschusses, zur Erreichung des Grades unserer Schule noch den Besuch der I. Klasse

beselben.

In unserm aufrichtigen Bedauern hat der um die gedehliche Entloshung

unserer Winterschule hochverordneter Herr Director **Glass** aus Gesundheitsrücksichten

die Leitung der Schule niedergelegt. Von demnächst an wird die landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-

schulleitung unter der Leitung des Herrn Provinzial-Commissars der landwirthschafts-



Meine Special-Abtheilung in Damen-Confection

als:
**Regenmäntel, Capes, Kragen,
Jackets, Radmäntel,**

ist für die Herbst- und Winter-Saison auf's Reichhaltigste sorgfältigst sortirt.
Meine Confection zeichnet sich durch solide Stoffe, neueste und gutsitzende Façons aus.
Anfertigung nach Maass, beste und billigste Bedienung. (10897)

Theodor Rühlemann.

Specialität:
Englische u. Wiener Hüte
in distinguirtesten Façons und nur ersten Fabrikaten zu mässigen Preisen.
O. V. Borchert,
Bazar für Herren
Gr. Steinstrasse 10
im Bankhaus E. Haassengier & Co.

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfasserstr. 20.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direction: M. Richards.

Sonntag, den 19. September:
Nachmittags 3½ Uhr:
1. Fremdenvorstellung: Meinlein Preifen.
Martha
oder
Der Markt zu Richmond.
Romantisch-fantastische Oper in 4 Akten
von Fr. v. Flotow
In Scene gesetzt vom Regisseur:
Georg Hartmann.
Dirigirt:
Kapellmeister **Matthias Ritterhoff.**
Personen:
Lady Corriet, Doutham,
Ehrenfräulein der
Königin M. Breda.
Nancy, ihre Vertraute V. Tibelt.
Lord Tullian, Wittelford,
ihre Mutter G. Hartmann.
Gonol A. Sommerheim.
Wilmlet, ein reicher
Bäcker C. Brandes.
Der Diener zu Richmond G. Schwan.
1. Magd M. Hochheim.
2. „ T. Paulmann.
3. „ E. Witte.
Diener der Lady W. Diermeier.
3. „ C. Föhlen.
Gerichtsschreiber, Bäcker, Magd, Anrechte,
Näger, Wagen im Gefolge der Königin.
Ort der Handlung: Theilweis auf dem
Schlosse der Lady, theilweis zu Richmond.
— Zeit: Regierung der Königin Anna.
Nach dem 2. Akte findet eine längere
Pause statt.
Kassendöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Joppen
porös wasserdicht aus bestem engl. Coating u. Loden
Mk. 9, 12, 14, 16, 20, 24, 30.
Jagdzüge, Jagdhüte, Jagdstrümpfe,
Jagdgamaschen, Jagdstöcke, Jagdtaschen,
Patronengürtel, Patronenkoffer, Gewehrfutterale,
Hühnergalgeln, Hundepfeischen etc. etc.
empfehlend zu mässigen Preisen
O. V. Borchert,
Bazar für Herren, Gr. Steinstr. Nr. 10
im Bankhaus Ernst Haassengier & Co.

Herbst-Rennen zu Leipzig.

I. Tag.
Sonntag, den 25. September, Nachmittags 2 Uhr.
I. Begrüßungs-Rennen. Union-Klub-Preis 1500 Mark.
II. Leipzig'ser Stiftungspreis 1897/98. Preis 10000 Mark.
III. Diana-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark. Internat. Herren-Rennen.
IV. Verkaufs-Handicap. Preis 1500 Mark.
V. Grassi-Handicap. Preis 2500 Mark.
VI. Saxonia-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark, sowie Ehrenpreise für die
Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

II. Tag.
Sonntag, den 26. September, Nachmittags 2 Uhr.
I. Tribünen-Rennen. Union-Klub-Preis 3000 Mark.
II. Palmetto-Handicap. Preis 2500 Mark.
III. Grosser Preis von Leipzig. Preis 16000 Mark.
IV. Johanna - Park - Hürden-Rennen. Preis 2000 Mark. Internat.
Herren-Rennen.
V. Verkaufs-Rennen. Preis 1200 Mark.
VI. Frost-Handicap. Preis 1500 Mark.
VII. Herbst-Jagd-Rennen. Preis 3000 Mark. Internat. Herren-Rennen.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Subert.
Neuer Spielplan!
Die Gesellschaft **French**, eventuelle
Dramen-Vollständiger. Die Schwestern
Latouré mit ihrem komischen Inter-
theater. — **Mr. Hassen** und **Miss
Jenny**, Vaudeville-Quintette auf der
hochrollenden Stage. — Die Geschwister
Franchetti, Kunst-Heldentänzer. — Das
Griffith-Keude-Trio, eventuelle
Burlesk-Komödianten. — **Herr Hermann
Mueller-Lipart**, musikalischer Be-
wunderungsfindler. — **Frau Elisa
Schroetel**, lächelnde Dummettin.
— **Herr Jean Bayer**, Original-Schauspieler.
Summirt. (0205)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4-6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Etern, Romänder, Gräber u. s. w.
haben das Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei dazu mitzubringen.

Otto Knoll's
Herren-Garderobe befindet sich vom 1. Okt.
oberhalb des Turmes Reisingerstr. 36.
vis-à-vis dem „Rothem Hof.“ (9928)

Der verwöhnteste
Feinschmecker wird befriedigt durch den
Genuss von meinem (0672)
echten alten Kornbranntwein,
in schön wie Cognac.
Die ¼ Glasche ca. 1 Utr. inkl. ZML 1,30.
Die ½ „ „ „ „ „ „ „ „ 1,00.
Die 1 „ „ „ „ „ „ „ „ 1,00.
Solltefeuert (0672)
Th. Franz, Halle a. S.,
Gr. Märkerstrasse.

Mein Geschäft befindet sich
jetzt in meinem Hause
6 Gr. Ulrichstr. 6.
F. A. Patz,
Parfümerien, Drogen, Farben.

Frauenchor „Deutsches Lied“.
Dirigirt: Herr **Compes de la Porte**, Kapellmeister a. D. Beginn der
Uebungen: **Wittmoos**, den 29. September, 5-6½ Uhr. Anmeldungen aus
solcher Damen, die nicht bei mir Gesangstunden nehmen wollen, bei mir erbeten, 1-3.
0953) **M. Leist**, Friedrichstraße 12, 11.

A. Reuter
Spezial-Ofen- und Banarttel-Handlung
Magdeburger Straße 49.
Ausführung sämtlicher Ofenarbeiten

Die Graziöse Welt
Grosse Modenzeitung mit Schnittmustern
Vierteljährlich: nur **1½ Mark.**
Monatlich 2 Nummern
mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.
Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an,
1½ Mark vierteljährlich.
Probe-Nummern liefert jede Buchhandlung. (10899)

Kein Besucher
* Leipzigs
versäume es behufs Einkauf
das Geschäftshaus
Aug. Polich
aufzusuchen und seine gerade-
zu einzig dastehende Schau-
stellung in Polichs Deutschem
Modenhaus auf der „Sächs.-
Thüring. Industrie- und Ge-
werbe-Ausstellung“ in Augen-
schein zu nehmen. (887)

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule
Halle a. S. Sophienstraße Nr. 17 (Waldschmidt'schen-Geb.).
Rom 1, 10. ab: Zille Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
Spezialfach: modernste Damenschneiderei und Wäschekonfektion.
Ausserdem Kurse für Web-, Hand- u. Maschinennähen, Sticken, Häkeln,
Knäpfen, Klüppeln, Tapiserie u. Kunststicken in sämtlichen Techniken etc.
Für Damen höh. Stände Separat-Kurse. Auf Wunsch Pension. Donatore mög-
lichst gratis und franco durch die Vorfleherin
Fr. Clara Martini.

J. A. Heckert,
älteste
Porzellan-Niederlage,
gegründet 1823,
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 61
empfehlend
decor. Tafelservices
in Auswahl von über
100 Services
von 60 M. an für 12 Personen.
Probefestellungen franco.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Sebelina. Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.